Universität Stuttgart

Modulhandbuch

Studiengang Bachelor of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft

Prüfungsordnung: 2010

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

100 Basismodule 3

16290 Einführung in die Sportwissenschaft 4
31180 Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden 6
31170 Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschungsmethoden 8
31190 Sportartspezifische Fachdidaktik 10

200 Kernmodule 12

31260 Fachdidaktik in Berufsfeldern und Anwendungsgebieten (Modulcontainer) 13
31270 Bewegung und Gestaltung 14
31290 Körperliche Aktivität und Gesundheit 15
31300 Sport und Leistung 17
31280 Sport und Natur 18
31200 Geisteswissenschaftliche Ansätze und Theorien 19
16340 Naturwissenschaftliche Ansätze und Theorien 21
31220 Sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien 23
31250 Sportübergreifende Fachdidaktik 25
31240 Training und Sportmedizin 27
31230 Vertiefung geistes- und sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien 29

300 Ergänzungsmodule 31

31320 Aktivität und Gesundheit 32
31330 Betriebswirtschaftliche Grundlagen 34
31310 Motorik 36
31340 Sport und Markt 38
31350 Wissenschaftliches Projekt 40

400 SQ Fachaffin 42

16470 Schlüsselqualifikationen (fachaffin, Praktikum) 43

500 Wahlpflichtmodule 45

31360 Studium Integrale I: Essay oder Bericht 46
31370 Studium Integrale II: Essay oder Bericht 47

100 Basismodule

Zugeordnete Module:
16290 Einführung in die Sportwissenschaft
31180 Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden
31170 Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschungsmethoden
31190 Sportartspezifische Fachdidaktik

Modul: 16290 Einführung in die Sportwissenschaft

2. Modulkürzel:	100300001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Wilfried Alt
9. Dozenten:	• Udo von Grabowiecki • Uwe Gomolinsky • Wilfried Alt • Wolfgang Schlicht • Benjamin Haar • Nadja Schott
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 1. Semester → Basismodule BA (Komb) Sportwissenschaft, 0. Semester → Basismodule
11. Voraussetzungen:	Keine
12. Lernziele:	Die Studierenden wissen, wie die Phänomene Sport und Bewegung aus natur-, sozial-, geistes- und verhaltenswissenschaftlicher Sicht thematisiert werden können. Die Studierenden finden sich in ihrem Studienfach Sportwissenschaft zurecht und können die unterschiedlichen disziplinären Sichtweisen unterscheiden und für sich nutzen. Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes sportwissenschaftliches Fachvokabular und können sich mit diesem untereinander austauschen. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig im Wissensfundus der Teildisziplinen der Sportwissenschaft zu orientieren und weiterzubilden.
13. Inhalt:	In den Veranstaltungen werden grundlegende Themenbereiche und Forschungsansätze der sportwissenschaftlichen Teildisziplinen vorgestellt. In Übungen erlernen die Studierenden wesentliche Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.
14. Literatur:	• Haag, H. & Strauß, B. (2006). *Themenfelder der Sportwissenschaft.* Grundlagen zum Studium der Sportwissenschaft, Band VI. Schorndorf: Hofmann. • Mörike, K. D., Betz, E. & Mergenthaler, W. (2007). *Biologie des Menschen.* Hamburg: Nikol. • Meschede, D. K. & Gerthsen, C. (2006). *Gerthsen Physik* (23. Auflage). Berlin: Springer. • Saladin, K. S. (2004). *Anatomy and Physiology. The Unity of Form and Funktion* (3. Auflage). NewYork: McGraw Hill. • Wydra, G. (2005). *Sportwissenschaftliches Arbeiten im Sportstudium* . Aachen: Meyer & Meyer.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 162901 Kompaktkurs mit Vorlesung: Einführung in die naturwissenschaftlichen Aspekte der Sportwissenschaft • 162902 Kompaktkurs mit Vorlesung: Einführung in die sozial-, geistes- und verhaltenswissenschaftlichen Aspekte der Sportwissenschaft • 162903 Übung: Wissenschaftliches Arbeiten im Sportstudium
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 85 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 95 h Gesamt: 180 h
17a. Studienleistung:	Studienleistungen: Onlineübungen (Lernplattform ILIAS) zu den Inhalten des Kompaktkurses und der Vorlesung (Pos. 1 und 2) sowie Hausarbeit und Referat im Seminar (Pos. 3).
17b. Prüfungsleistungen:	Die Prüfungsleistung wird durch eine schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur, 60 Minuten) erbracht. In diese Prüfung fließen die Inhalte aus Pos. 1-3 zu gleichen Teilen ein
18. Grundlage für ... :	16370 Bewegung und Training
19. Medienform:	ILIAS Lernplattform, diverse digitale und konventionelle Lehrmaterialien
20. Prüfungsnummer/n und -name:	16291 Einführung in die Sportwissenschaft
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31180 Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden

2. Modulkürzel:	100300303	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Syn Schmitt
9. Dozenten:	• Benjamin Haar • Syn Schmitt
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 1. Semester → Basismodule
11. Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über das theoretische und praktische Wissen für die diesem Forschungsbereich zugrunde liegenden Methoden. Die Studierenden können unter Anleitung Methoden zur Quantifizierung relevanter Untersuchungsparameter bewegungswissenschaflicher Fragestellungen auswählen. Die Studierenden können Methodenwissen zur Bewertung naturwissenschaftlicher Studien in der Sportwissenschaft einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen und zu erschließen.
13. Inhalt:	Theoretische Grundlagen, eLektion, Inhalt: Messtheorie, Filtertheorie, Dynamometrie, Kinemetrie, Elektromyografie; Praktikumsversuche, Laborversuch, Inhalt: Vier Versuche zur Erarbeitung der grundlegenden naturwissenschaftlichen Forschungsmethoden; schriftliche Ausarbeitung, Versuchsprotokoll, Inhalt: Theoretische Grundlagen, Messprotokoll, Auswertung der einzelnen Versuche; Prüfungsexperiment, Laborversuch, Inhalt: Anwendung von naturwissenschaftlicher Forschungsmethoden zur Erarbeitung einer bewegungswissenschaftlichen Fragestellung.
14. Literatur:	• Nigg, B. M. & Herzog, W. (2007). Biomechanics of the musculo-skeletal System. West Sussex: John Wiley & Sons. • Meschede, D. & Gerthsen, C. (2006). Gerthsen Physik (23. Auflage). Berlin: Springer. • Online Material: Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 311801 Vorlesung: Grundlagen naturwissenschaftlicher Forschungsmethoden • 311802 Praktikum naturwissenschaftlicher Forschungsmethoden
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 37 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 143 h Gesamt: 180 h
17a. Studienleistung:	Die Studienleistung setzt sich aus vier Praktikumsversuchen und deren Protokollierung zusammen.

17b. Prüfungsleistungen:	Die Prüfungsleistung ergibt aus einer lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung (Prüfungsexperiment). In die Prüfung gehen zu gleichen Teilen eine mündliche Prüfung (20 Minuten), die Durchführung eines Experiments und die Anfertigung eines Versuchsprotokolls ein.
18. Grundlage für ... :	• 16370 Bewegung und Training • 16410 Kinesiologie • 16450 Leistung und Gesundheit
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 31181 Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden • 31182 Praktikumsversuch 1 mit Protokollierung • 31183 Praktikumsversuch 2 mit Protokollierung • 31184 Praktikumsversuch 3 mit Protokollierung • 31185 Praktikumsversuch 4 mit Protokollierung
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31170 Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschungsmethoden

2. Modulkürzel:	100300302	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Christian Stahl
9. Dozenten:	• Rolf Brack • Christian Stahl
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 1. Semester → Basismodule
11. Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden können Forschungsstrategien und Forschungsmethoden der Sportwissenschaft verstehen, darstellen und erklären. Die Studierenden können ihr Wissen über Forschungsstrategien und Forschungsmethoden auf konkrete sportwissenschaftliche Fragestellungen transformieren. Die Studierenden können sportwissenschaftliche Untersuchungsergebnisse im Hinblick auf die eingesetzten Forschungsmethoden beurteilen und kritisch würdigen. Die Studierenden können Dritte über das grundlegende Methodenrepertoire der sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen der Sportwissenschaft informieren. Die Studierenden sind in der Lage, kleinere empirische Untersuchungen unter Anleitung zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Sie sind in der Lage, sich selbständig fehlendes Wissen anzueignen.
13. Inhalt:	In den beiden Veranstaltungen werden grundlegende forschungsmethodologische Kenntnisse im Rahmen der sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen der Sportwissenschaft vermittelt. Dabei werden qualitativ- und quantitativ-empirische Forschungsmethoden von hermeneutischen Methoden abgegrenzt. Ein weiterer Bestandteil des Moduls ist die Vermittlung von Kenntnissen in den wichtigsten Analysemethoden der deskriptiven Statistik sowie der Inferenzstatistik. Berücksichtigt werden auch inhalts- und textanalystische Verfahren des qualitativ-empirischen Paradigmas.
14. Literatur:	• Zöfel, P. (2003). Statistik für Psychologen. München: Pearson Studium. • Bühner, M. (2004). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion. München: Pearson Studium. • Bühner, M. & Ziegler, M. (2009). Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson Studium. • Nitsch, J. R., Hoff, H. G., Mickler, W., Moser, T., Seiler, R. & Teipel, D. (1994). Der rote Faden. Eine Einführung in die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Köln: bps-Verlag. • Bortz, J. & Döhring, N. (2003). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (3. Auflage). Berlin, Heidelberg, New York: Springer. • Lamnek, S. (2005). Qualitative Sozialforschung (4. Auflage). Basel: BeltzPVU.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 311701 Vorlesung: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsmethoden der Sportwissenschaft • 311702 Vorlesung: Statistische Datenanalyse und qualitativ-empirische Analyseformen
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 45 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 135 h Gesatmt: 180 h
17a. Studienleistung:	
17b. Prüfungsleistungen:	Erwerb der Leistungspunkte durch eine schriftliche Modulabschlussprüfung in einem Umfang von 60 Minuten zu ausgewählten Inhalten der Vorlesung 1 und 2.
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte
20. Prüfungsnummer/n und -name:	31171 Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschungsmethoden
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31190 Sportartspezifische Fachdidaktik

2. Modulkürzel:	100300304	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	12.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Herbert Leikov
9. Dozenten:	• Herbert Leikov • Dieter Bubeck • Udo von Grabowiecki • Rolf Brack • Uwe Gomolinsky • Torsten Wojciechowski • Michael Lischka • Benjamin Haar • Claudia Reule • Hollister Mathis-Masury • Rolf Kretschmann • Rainer Arnold • Julia Thurn • Stefanie Kasper
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 1. Semester → Basismodule
11. Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen didaktisch orientierte Vermittlungskonzepte und sie verfügen über eine grundlegende sportmotorische Performanz. Die Studierenden können unterschiedliche fachdidaktische Konzepte in Theorie und Praxis kritisch bewerten. Die Studierenden sind in der Lage, sportartspezifische Lern- und Trainingsformen zu analysieren, wiederzugeben und diese fachlich zu kommentieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in ihrem Können zu vervollkommnen und ihr eigenes fachdidaktisches Handeln zu begründen.
13. Inhalt:	Vier Sportarten aus dem Angebotskatalog des Instituts für Sport- und Bewegungswissenschaft. Davon mindestens eine Individualsportart und mindestens ein Sportspiel. Die restlichen zwei Sportarten sind frei wählbar. Entwicklung von Fach- und Lehrkompetenz in den Individualsportarten und Sportspielen. Vermittlung von sportmotorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf der Basis von trainings- und lerntheoretischem Hintergrund- und Expertenwissen. Erwerb motorischer Performanz: situativer Einsatz der spezifischen Fertigkeiten.
14. Literatur:	• Anrich, C., Krake, C. und Zacharias, U. (2005). Supertrainer Volleyball. Reibek: Rohwolt Taschenbuch Verlag. • Bauersfeld, K.-H. & Schröter, G. (1992) *Grundlagen der Leichtathletik* (4. Auflage). Berlin: Sportverlag Berlin.

- Bisanz, G. & Gerisch, G. (2007). Fußball: Kondition - Technik - Taktik und Coaching. Aachen: Meyer & Meyer.
- Oppermann, H.-P., Schubert, R. & Ehret, A. (1997). *Handball Handbuch 6. Handball spielen mit Schülern.* Münster: Philippka.
- Schöpe, H.G. (1997). *Die Entwicklung der Bewegungsvorstellung im Gerätturnen* . Hamburg Czwalina.
- Sofras, P. A. (2006). *Dance Composition Basics — Capturing the Choreographer's Craft* . Champaign, IL: Human Kinetics.
- Steinhöfer, D. & Remmert, H. (2004). *Basketball in der Schule. Spielerisch und spielgemäß* (6., überarbeitete und erweiterte Auflage). Münster: Philippka.
- Ungerechts, B., Volck , G. & Freitag, W. (2009). *Lehrplan Schwimmsport Band 1: Technik: Schwimmen - Wasserball - Wasserspringen - Synchronschwimmen* (2. Auflage). Schorndorf: Hofmann.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 311901 Übung Geräteturnen • 311902 Übung Leichtathletik • 311903 Übung Schwimmen • 311904 Übung Tanz • 311905 Übung Basketball • 311906 Übung Fußball • 311907 Übung Handball • 311908 Übung Volleyball
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 158 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 202 h Gesamt: 360 h
17a. Studienleistung:	Zwei weiteren Sportarten schließen mit Studienleistungen ab.
17b. Prüfungsleistungen:	Die Modulprüfung besteht aus lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungsleistungen in zwei der belegten Sportarten (jeweils praktische und theoretische Prüfung). Die zwei weiteren Sportarten schließen mit Studienleistungen ab. Zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung werden Art und Umfang der Prüfungen den Studierenden vom Leiter mitgeteilt. Beide Teilprüfungen sind mit Bezug auf die Prüfungsleistung gleich gewichtet.
18. Grundlage für ... :	• 31250 Sportübergreifende Fachdidaktik • 31260 Fachdidaktik in Berufsfeldern und Anwendungsgebieten (Modulcontainer)
19. Medienform:	ILIAS Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 31191 Geräteturnen • 31192 Leichtathletik • 31193 Schwimmen • 31194 Tanz • 31195 Basketball • 31196 Fußball • 31197 Handball • 31198 Volleyball
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

200 Kernmodule

Zugeordnete Module:

31260	Fachdidaktik in Berufsfeldern und Anwendungsgebieten (Modulcontainer)
31200	Geisteswissenschaftliche Ansätze und Theorien
16340	Naturwissenschaftliche Ansätze und Theorien
31220	Sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien
31250	Sportübergreifende Fachdidaktik
31240	Training und Sportmedizin
31230	Vertiefung geistes- und sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien

Modul: 31260 Fachdidaktik in Berufsfeldern und Anwendungsgebieten (Modulcontainer)

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	12.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 2. Semester → Kernmodule
11. Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	
13. Inhalt:	
14. Literatur:	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	
17a. Studienleistung:	
17b. Prüfungsleistungen:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31270 Bewegung und Gestaltung

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 2. Semester → Kernmodule → Fachdidaktik in Berufsfeldern und Anwendungsgebieten (Modulcontainer)
11. Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	
13. Inhalt:	
14. Literatur:	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 312701 Übung 1: Bewegungsgestaltung / Choreographie • 312702 Übung 2: Sportartspezifische Gestaltungsübung
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	
17a. Studienleistung:	
17b. Prüfungsleistungen:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 31271 Prüfungsleistung zu Übung 1: Bewegungstraining / Choreographie • 31272 Prüfungsleistung zu Übung 2: Sportartspezifische Gestaltung
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31290 Körperliche Aktivität und Gesundheit

2. Modulkürzel:	100300313	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Nadja Schott
9. Dozenten:	• Dieter Bubeck • Martina Kanning • Julia Thurn • Nadja Schott • Marie Ottilie Frenkel
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 2. Semester → Kernmodule → Fachdidaktik in Berufsfeldern und Anwendungsgebieten (Modulcontainer)
11. Voraussetzungen:	Modul 100300304
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen das Hintergrundwissen und die Randbedingungen für wissenschaftlich fundiertes Handeln im Berufsfeld. Sie kennen die indikationsspezifischen Effekte der körperlichen Aktivität. Die Studierenden können für unterschiedliche Indikationen passende Lern- und Trainingsformen entwerfen. Die Studierenden können Lern- und Trainingsformen einordnen und deren Relevanz indikationsspezifisch bewerten. Die Studierenden können indikationsspezifische Aspekte von Lern- und Trainingsformen einem Laienpublikum (z. B. Patient) sowie einem Fachpublikum (z. B. Arzt) erläutern. Die Studierenden sind in der Lage, für unterschiedliche Indikationen passende Lern- und Trainingsformen mit dem Ziel auszuwählen, die Gesundheit zu fördern. Sie können gesundheitsfördernde Maßnahmen planen, implementieren und evaluieren.
13. Inhalt:	Dieses Modul wendet sich dem Berufsfeld „körperliche Aktivität und Gesundheit“ disziplinspezifisch und -übergreifend zu. Anhand der drei Übungen wird Hintergrund- und Expertenwissen erworben.
14. Literatur:	• Brusis, O. A. & Matlik, M. (Hrsg.) (2002). Handbuch der Herzgruppenbetreuung (6. Aufl.). Balingen: Spitta Verlag • Pfeifer, K. (2007). *Rückengesundheit in Bewegung.* Köln: Deutscher Ärzteverlag. • Sudeck, G. (2007). *Motivation und Volition in der Sport- und Bewegungstherapie.* Hamburg: Feldhaus.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 312901 Übung 1: Funktionelles Körpertraining • 312902 Übung 2: Training der neurologischen und orthopädischen Rehabilitation • 312903 Übung 3: Praxis mit Senioren
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 63 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 117 h Gesamt: 180 h

17a. Studienleistung:	
17b. Prüfungsleistungen:	Die genaue Ausgestaltung der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungsleistungen wird vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 31291 Funktionelles Körpertraining • 31292 Training der neurologischen und orthopädischen Rehabilitation • 31293 Praxis mit Senioren
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31300 Sport und Leistung

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 2. Semester → Kernmodule → Fachdidaktik in Berufsfeldern und Anwendungsgebieten (Modulcontainer)
11. Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	
13. Inhalt:	
14. Literatur:	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 313001 Vorlesung: Grundlagen des Leistungssports • 313002 Übung: Leistungssportliche Vertiefung
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	
17a. Studienleistung:	
17b. Prüfungsleistungen:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 31301 Grundlagen des Leisungssports • 31302 Leisungssportliche Vertiefung
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31280 Sport und Natur

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 2. Semester → Kernmodule → Fachdidaktik in Berufsfeldern und Anwendungsgebieten (Modulcontainer)
11. Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	
13. Inhalt:	
14. Literatur:	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 312801 Exkursion 1: Bergsport oder Wassersport • 312802 Exkursion 2: Schneesport
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	
17a. Studienleistung:	
17b. Prüfungsleistungen:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 31281 Prüfungsleistung zu Exkursion 1: Bergsport oder Wassersport • 31282 Prüfungsleistung zu Exkursion 2: Schneesport
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31200 Geisteswissenschaftliche Ansätze und Theorien

2. Modulkürzel:	100300305	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Nadja Schott
9. Dozenten:	• Herbert Leikov • Uwe Gomolinsky • Rolf Kretschmann • Nadja Schott
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 1. Semester → Kernmodule
11. Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden können Handlungsfelder, Theorien, Begrifflichkeiten und empirische Befunde der Sportpädagogik, -didaktik und -geschichte verstehen, darstellen und erklären. Die Studierenden können sportdidaktische Modelle auf eine praktische Lehr-/Lernsituation adressatengerecht transformieren. Die Studierenden können die ideengeschichtliche Verschränkung von Sportpädagogik, -didaktik und -geschichte synthetisieren und strukturieren. Sie können pädagogische, didaktische und historische Denktraditionen in die aktuelle Befundlage und in Praxisbeispiele integrieren. Die Studierenden können die Zusammenhänge sportpädagogischer, sportdidaktischer und sportgeschichtlicher Inhalte diskutieren und kommunizieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig auf der Grundlage einer sportpädagogischen und/oder sportgeschichtlichen Problemstellung weiteres Wissen zu beschaffen, zu erschließen und in ihren Wissensfundus ein zu ordnen.
13. Inhalt:	Die Veranstaltungen dieses Moduls informieren in verschiedenen „Lehr- und Lernarrangements“ (Vorlesung, Seminar und Übung) grundlegend über die Themen- und Handlungsfelder pädagogischer, didaktischer und historischer Zusammenhänge in Bewegung, Spiel und Sport. Hierzu zählen fachterminologische, anthropologische und soziologische Grundlegungen, Theorien und Modelle, empirische Befunde, aktuelle fachwissenschaftliche Diskussion, Ideengeschichte und Adressatenorientierung (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Ältere).
14. Literatur:	• Balz, E. & Kuhlmann, D. (2006). Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen (2. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer. • Bräutigam, M. (2006). Sportdidaktik. Ein Lehrbuch in 12 Lektionen (2. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer. • Krüger, M. (2004). Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Teil 1: Von den Anfängen bis ins 18. Jahrhundert. Schorndorf: Hofmann. • Krüger, M. (2005). Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Teil 2: Leibeserziehung im 19. Jahrhundert: Turnen fürs Vaterland (2., neu bearbeitete Auflage). Schorndorf: Hofmann.

	• Krüger, M. (2005). Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Teil 3: Leibesübungen im 20. Jahrhundert: Sport für alle (2., neu bearbeitete Auflage). Schorndorf: Hofmann. • Prohl, R. (2006). Grundriss der Sportpädagogik (2., stark überarbeitete Auflage). Wiebelsheim: Limpert.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 312001 Vorlesung: Einführung in die Sportpädagogik • 312002 Vorlesung: Einführung in die Sportgeschichte • 312003 Seminar: Grundfragen der Sportpädagogik
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 67,5 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 202,5 h Gesamt: 270 h
17a. Studienleistung:	Im Seminar (Pos. 3) sind Studienleistungen in Form eines Referats und eines Thesenpapiers nachzuweisen.
17b. Prüfungsleistungen:	Erwerb der Prüfungsleistungen durch schriftliche Modulprüfung (60 Minuten) zu den Inhalten der beiden Vorlesungen.
18. Grundlage für ... :	• 16360 Vertiefung geistes- und sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien • 16420 Aktivität und Gesundheit
19. Medienform:	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 31201 Einführung in die Sportpädagogik und Sportgeschichte • 31202 Grundfragen der Sportpädagogik
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 16340 Naturwissenschaftliche Ansätze und Theorien

2. Modulkürzel:	100300306	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Wilfried Alt
9. Dozenten:	• Wilfried Alt • Benjamin Haar • Claudia Reule
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 1. Semester → Kernmodule BA (Komb) Sportwissenschaft, 0. Semester → Kernmodule
11. Voraussetzungen:	Einführung in die Sportwissenschaft
12. Lernziele:	Die Studierenden können auf der Basis eines naturwissenschaftlichen Standpunktes die Phänomene von Bewegung und Training auf unterschiedlichen Komplexitätsstufen beschreiben und erklären. Sie können empirische Studien vor dem Hintergrund ihrer theoretischen Kenntnisse auf ihren wissenschaftlichen Gehalt hin beurteilen. Die Studierenden können die elementaren Theorien und Modelle der Bewegungs- und Trainingswissenschaft in Ihrer Anwendung auf die Phänomene von Bewegung und Training diskutieren. Sie sind in der Lage, sich selbständig auf der Grundlage eines naturwissenschaftlichen Standpunktes weiteres Wissen zu beschaffen und können praktische technologische Konsequenzen ziehen.
13. Inhalt:	Vorlesung 1: Biologie für Bewegung und Training • Anatomie und Physiologie der Funktionssysteme des Bewegungsapparates • Das Belastungs-Beanspruchungskonzept und seine Relevanz für Anpassungsvorgänge durch Bewegung und Training Vorlesung 2**:** Bewegung und Training • Konstruktions- und Antriebsprinzipien des Bewegungsapparates • Prinzipien der motorischen Kontrolle • Biomechanische Aspekte von Haltung, Lokomotion und sportlichen Bewegungen • Modelle der sportlichen Leistung • Mechanismen der Leistungsentwicklung Seminar: Biomechanik und Training der Sportarten • Integrative Aspekte von Bewegung und Training im Leistungs- und Gesundheitssport aus naturwissenschaftlicher Sicht
14. Literatur:	• Hohmann, A., Lames, M. & Letzelter, M. (2003). Einführung in die Trainingswissenschaft (3. Auflage). Wiebelsheim: Limpert. • Mc Ginnis, P. M. (2005). Biomechanics of Sports and Exercise (2. Auflage). Champaign: Human Kinetics.

	• Saladin, K.S. (2004). Anatomy & Physiology. The Unity of Form and Function (3. Auflage). New York: McGraw-Hill.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 163401 Vorlesung: Biologie für Bewegung und Training • 163402 Vorlesung: Bewegung und Training • 163403 Seminar Biomechanik und Training der Sportarten
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 90 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 180 h Gesamt: 270 h
17a. Studienleistung:	Studienleistungen: Onlineübungen (Lernplattform ILIAS) zu den Inhalten der Vorlesungen (Pos. 1 und 2) sowie Hausarbeit und Referat im Seminar (Pos. 3).
17b. Prüfungsleistungen:	Die Prüfungsleistung wird über eine schriftliche Modulabschlussprüfung zu ausgewählten Inhalten der Vorlesungen 1 und 2 von 60 Minuten Dauer erbracht.
18. Grundlage für ... :	• 16370 Bewegung und Training • 16410 Kinesiologie
19. Medienform:	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Online Übung, Texte und biologisch/physikalische Modelle und Experimente
20. Prüfungsnummer/n und -name:	16341 Naturwissenschaftliche Ansätze und Theorien
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31220 Sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien

2. Modulkürzel:	100300307	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	5.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Wolfgang Schlicht
9. Dozenten:	• Martina Kanning • Uwe Gomolinsky • Wolfgang Schlicht • Nadja Schott • Christian Stahl • Torsten Wojciechowski
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 1. Semester → Kernmodule
11. Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Die Studierenden können fundamentale Konzepte der Sportpsychologie und Sportsoziologie benennen und definieren. Sie kennen gängige Theorien (und die korrespondierende Empirie) zur Erklärung menschlichen Verhaltens auf personaler und struktureller Ebene. Sie können grundlegende Forschungsthemen der beiden sportwissenschaftlichen Teilgebiete erkennen, verstehen und aufeinander beziehen sowie diese Forschungsthemen Phänomenen im Handlungsfeld Sport zuordnen. Die Studierenden können Ergebnisse der empirischen Sozial- und Verhaltensforschung beurteilen und kritisch würdigen, sowie die Angemessenheit grundlegender methodischer Versuchs- bzw. Studienanordnungen einschätzen. Die Studierenden können sportpsychologisches und sportsoziologisches Grundlagenwissen wiedergeben und einem Laienpublikum erläutern. Die Studierenden sind dazu in der Lage, sich neues sozial- und verhaltenswissenschaftliche Wissen selbständig zu erschließen und es in ihren Wissensfundus einzuordnen.
13. Inhalt:	In den Veranstaltungen werden sowohl mikro- als auch makroanalytische Betrachtungsweisen zur Beschreibung und Erklärung menschlichen Verhaltens vermittelt. Studierende erwerben grundlegendes Theoriewissen der Psychologie und der Soziologie des Sports und erhalten dieses am Beispiel wesentlicher empirischer Befunde illustriert. Im ersten Studiensemester erfolgt eine phänomenbezogene und die beiden disziplinären Sichtweisen integrierende Einführung in die Thematik in Form eines Seminars mit Übungen, darauf folgend werden in zwei Vorlesungsveranstaltungen je fachspezifische Themenüberblicke angeboten.
14. Literatur:	• Atkinson, E., Wilson, T.D. & Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie (4. Aufl.). München: Pearson (Kapitel 8, 9, 11 und 14). • Brinkhoff, K.-P. (1998). Sport und Sozialisation im Jugendalter. Weinheim: Juventa.

- Heinemann, K. (2007). Einführung in die Soziologie des Sports (5. Aufl.). Schorndorf: Hofmann.
- Jowett, S. & Lavallee, D. (Eds.).(2007). Social Psychology in Sport. Champaign, IL: Human Kinetics.
- Weis, K. & Gugutzer, R. (Hrsg). (2008). Handbuch Sportsoziologie. Schorndorf: Hofmann
- Zimbardo, P. G., Gerrig, R.J. (2008). Psychologie (18. akt. Aufl.). München: Pearson (Kap. 1, 6, 10, 12, 13).

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 312201 Seminar mit Übung: Individuum und Gruppe • 312202 Vorlesung: Themenüberblick Sportpsycholgoie • 312203 Vorlesung: Themenüberblick Sportsoziologie
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 55 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 215 h Gesamt: 270 h
17a. Studienleistung:	Im Seminar (Pos. 3) sind Studienleistungen in Form eines Referats und eines Thesenpapiere als Zulassung zur Abschlussprüfung nachzuweisen.
17b. Prüfungsleistungen:	Erwerb der Prüfungsleistungen durch schriftliche Modulabschlussprüfung (60 Minuten).
18. Grundlage für ... :	• 16360 Vertiefung geistes- und sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien • 16420 Aktivität und Gesundheit
19. Medienform:	Moodle Lernplattform, digitale und konventionelle Lernmaterialien
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 31221 Sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien • 31222 Individuum und Gruppe
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31250 Sportübergreifende Fachdidaktik

2. Modulkürzel:	100300310	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Rolf Brack
9. Dozenten:	• Dieter Bubeck • Udo von Grabowiecki • Rolf Brack • Claudia Reule • Hollister Mathis-Masury
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester → Kernmodule
11. Voraussetzungen:	Modul 100300304
12. Lernziele:	• Die Studierenden kennen und verstehen das Hintergrundwissen zur Leistungsoptimierung in den Bereichen Energieübertragung und Energiebereitstellung (Konstitution und Kondition), Koordination und Bewegungsregulation (Technik) sowie Spielfähigkeit und Spieltaktik. • Die Studierenden sind in der Lage, praktisches Handeln auf der Basis des Hintergrundwissens kritisch zu hinterfragen. • Die Studierenden haben ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Kommunikation und Präsentation fachdidaktischer Lehrinhalte erweitert und können die Inhalte einem Laienpublikum vermitteln. • Sie sind in der Lage, Lehrverhalten aus theoretischen Erkenntnissen abzuleiten.
13. Inhalt:	Didaktik der Individualsportarten: Modelle zur Energieübertragung und -bereitstellung, Methodik des Konditionstrainings, Anforderungsprofil und Druckbedingungen, Koordinationstraining (Basisausbildung, Bewegungsgestaltung, technische Ausdifferenzierung), motorische Lerntheorien und methodische Umsetzung. Didaktik der Spielsportarten: Konzept der integrativen Sportspielvermittlung, sportspielübergreifende Modelle zur Entwicklung der allgemeinen Spielfähigkeit, Vermittlungskonzepte (Ziele, Inhalte und Methoden) in den Zielschuss- und Rückschlagspielen.
14. Literatur:	• Hohmann, A., Lames, M. & Letzelter, M. (2002). *Einführung in die Trainingswissenschaft* (2. Aufl.). Frankfurt: Limpert. • Kröger, C. & Roth, K. (1999). *Ballschule* . Ein ABC für Spielanfänger. Schorndorf: Hofmann. • Maud, P. & Foster, C. (2006). *Physiological Assessment of Physical Fitness.* London: Human Kinetics. • Neumaier, A. (2006). *Koordinatives Anforderungsprofil und Koordinationstraining.* Grundlagen - Analyse - Methodik (3. Auflage). Köln: Sport und Buch Strauß. • Watkins, A. & Clarkson, P. (1990). *Dancing Longer, Dancing Stronger: A Dancer's Guide to Improving Technique and Preventing Injury* . Princeton: Princeton.

	• Wilmore, J. H., Costill, D. & Kenney, L. (2007). *Physiology of Sport and Exercise.* London: Human Kinetics.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 312501 Übung: Didaktik der Spielsportarten • 312502 Übung: Didaktik der Individualsportarten
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 63 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 117 h Gesamt: 180 h
17a. Studienleistung:	
17b. Prüfungsleistungen:	Die Prüfungsleistung wird über eine schriftliche Modulabschlussprüfung von 60 Minuten Dauer zu ausgewählten Inhalten der Übungen (Pos. 1 und 2) erbracht.
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	31251 Sportübergeifende Fachdidaktik
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31240 Training und Sportmedizin

2. Modulkürzel:	100300309	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Rolf Brack
9. Dozenten:	• Dieter Bubeck • Rolf Brack • Wilfried Alt • Heiko Striegel • Thimm Furian • Benjamin Haar • Claudia Reule • Daniel Wagner
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester → Kernmodule
11. Voraussetzungen:	Module 100300301, 100300303 und 100300306
12. Lernziele:	Die Studierenden können technologisches Wissen in trainingspraktische Maßnahmen umsetzen und über Bedingungswissen fundieren. Sie können fähigkeits- und fertigkeitsorientierte Maßnahmen zur Begleitung des Trainingsprozesses planen, durchführen und auswerten. Die Studierenden verfügen über das theoretische Wissen über der Entstehung, Diagnose und Therapie von chronischen und akuten Überlastungsfolgen. Sie haben Kenntnisse über Bausteine einer systematischen und wissenschaftlichen Trainingsgestaltung in allen Leistungsbereichen. Sie sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen und zu erschließen und in den Kontext des technologischen Wissens einzuordnen.
13. Inhalt:	Vorlesung 1: Trainingswissenschaft Selbstverständnis und Gegenstand der Trainingswissenschaft Modelle der sportlichen Leistung Mechanismen der Leistungsentwicklung Motorisches Lernen, Methodik des Koordinations-, Technik- und Taktiktrainings Vorlesung 2: Sportmedizin Ätiologie und Prävention chronischer und akuter Überlastungsfolgen des Bewegungsapparates Regulation und Aufrechterhaltung: Kreislaufsystem, Lymphe und Immunsystem, Atmungssystem, Wasser, Elektrolyte und Säure-Basen-Haushalt, Verdauungssystem & Stoffwechsel;

	Anpassungsprozesse: Grundlegende Aspekte der biopositiven und bionegativen Adaptionsfähigkeit verschiedener Organsysteme Übung: Trainingsdiagnostik und Auswertung Anwendung von trainingswissenschaftlichen Diagnoseinstrumenten Auswertung und Interpretation von Trainings-, Wettkampf und Leistungsdaten
14. Literatur:	• Bahr, R. & Machlom, S. (2003). *Clinical guide to sports injuries.* Champaign: Human Kinetics. • Hohmann, A., Lames, M. & Letzelter, M. (2003). *Einführung in die Trainingswissenschaft.* Wiebelsheim: Limpert. • Martin, D., Nicolaus, J., Ostrowski, C. & Rost, K. (1999). *Handbuch Kinder- und Jugendtraining.* Schorndorf: Karl Hofmann. • Peterson, L. & Renström P. (2002). *Verletzungen im Sport* (3. Auflage). Köln: Deutscher Ärzte-Verlag.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 312401 Vorlesung: Trainingswissenschaft • 312402 Vorlesung: Sportmedizin • 312403 Übung:Tainingsdiagnostik und Auswertung
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 63 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 207 h Gesamt: 270 h
17a. Studienleistung:	Studienleistungen (unbenotet): Lab-Report (Pos. 3).
17b. Prüfungsleistungen:	Die Prüfungsleistung wird über eine schriftliche Modulprüfung von 60 Minuten Dauer zu ausgewählten Inhalten der Vorlesungen 1 und 2 erbracht.
18. Grundlage für ... :	31350 Wissenschaftliches Projekt
19. Medienform:	ILIAS Lernplattform, multimediale Präsentation, Labortests, Texte und weitere Materialien
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 31241 Training und Sportmedizin • 31242 Trainingsdiagnostik und Auswertung
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31230 Vertiefung geistes- und sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien

2. Modulkürzel:	100300308	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Nadja Schott
9. Dozenten:	• Herbert Leikov • Uwe Gomolinsky • Wolfgang Schlicht • Torsten Wojciechowski • Martina Kanning • Karla Graf • Marcus Zinsmeister • Rolf Kretschmann • Jens Bucksch
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester → Kernmodule
11. Voraussetzungen:	Module 100300305, 100300307
12. Lernziele:	Die Studierenden können sportpädagogische Theorien und Modelle der Freizeit- und Erlebnispädagogik skizzieren und erklären. Sie können einen Überblick über Handlungsdimensionen des Sports aus pädagogischer, soziologischer und psychologischer Perspektive im Hinblick auf Vermittlungs- und Interventionskontexte im Sport geben. Die Studierenden können didaktische Szenarien auf Basis von freizeit- und erlebnispädagogischen Erkenntnissen und Befunden adressatengerecht und lebenslauforientiert vorbereiten und durchführen. Die Studierenden können freizeit- und erlebnispädagogische Lehr- und Lernarrangements und die Angemessenheit sportpsychologischer Interventionen für definierte Problemsituationen analysieren und bewerten. Sie können sportpädagogische (insbesondere Freizeit- und Erlebnispädagogik), sportsoziologische und sportpsychologische Erkenntnisse und Befunde in sportliche Handlungsfelder integrieren. Die Studierenden können die Zusammenhänge sportpädagogischer (insbesondere Freizeit- und Erlebnispädagogik), sportsoziologischer und sportpsychologischer Zusammenhänge sowohl Experten als auch Laien verständlich machen sowie mit ihnen darüber diskutieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig aus einer sportpädagogischen (mit besonderer Berücksichtigung der Freizeit- und Erlebnispädagogik), sportsoziologischen und sportpsychologischen Perspektive heraus weiteres Wissen in Bezug auf sportliche Anwendungsfelder zu erschließen, zu generieren und in ihren Wissensfundus einzuordnen.
13. Inhalt:	Die Veranstaltungen dieses Moduls informieren in verschiedenen „Lehr- und Lernarrangements“ (Seminare und Übungen) über die Zusammenhänge von Bewegung, Spiel und Sport aus freizeit- und erlebnispädagogischer, sozialisationstheoretischer, und psychologischer Perspektive. Die Durchführung vermittlungs- und interventionsbasierter

	Szenarien im Handlungsfeld Sport wird adressatengerecht und lebenslauforientiert (Betriebe, Rehabilitation, Alte, Kinder und Jugendliche) erörtert
14. Literatur:	• Balz, E. & Kuhlmann, D. (2006). Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen (2. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer. • Heckmair, B. & Michl, W. (2004). Erleben und Lernen. Einführung in die Erlebnispädagogik (5. Auflage). München; Basel: Reinhardt. • Hurrelmann, K. (2002). Einführung in die Sozialisationstheorie (8. Auflage). Basel: Beltz. • Winkler, J. & Weis, K. (Hrsg.). (2002). Soziologie des Sports. Theorieansätze, Forschungsergebnisse und Forschungsperspektiven. Opladen: Westdeutscher Verlag. • Zimbardo, P.G. & Gerrig. R. (2002). Psychologie (16. aktualisierte Auflage). München: Pearson.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 312301 Seminar: Angewandte Sportpsychologie • 312302 Seminar: Sozialisation • 312303 Seminar: Freizeit- und Erlebnispädagogik
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 75 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 195 h Gesamt: 270 h
17a. Studienleistung:	Art und Umfang der unbenoteten Studienleistung zum Seminar angewandte Sportpsychologie wird vom Leiter zu Beginn der Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben. Im Seminar Freizeit- und Erlebnispädagogik (Pos. 3) sind unbenotete Studienleistungen durch die Organisation und Dokumentation einer erlebnispädagogischen Maßnahme nachzuweisen.
17b. Prüfungsleistungen:	Erwerb der Prüfungsleistung durch eine schriftliche, lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (60 Minuten) zum Inhalt des Seminars Sozialisation.
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 31231 Sozialisation • 31232 Angewandte Sportpsychlogie • 31233 Freizeit- und Erlebnispädagogik
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

300 Ergänzungsmodule

Zugeordnete Module:
31320 Aktivität und Gesundheit
31330 Betriebswirtschaftliche Grundlagen
31310 Motorik
31340 Sport und Markt
31350 Wissenschaftliches Projekt

Modul: 31320 Aktivität und Gesundheit

2. Modulkürzel:	100300316	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Wolfgang Schlicht
9. Dozenten:	• Wolfgang Schlicht • Martina Kanning • Julia Thurn • Annelie Reicherz
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester → Ergänzungsmodule
11. Voraussetzungen:	Module 100300305 und 100300307
12. Lernziele:	Die Studierenden können die grundlegenden Termini der aktivitätsbezogenen Gesundheitsforschung benennen und definieren. Sie haben Kenntnis von den gängigen Theorien der Verhaltensmodifikation und wissen die Evidenzen zur Wirkung von körperlicher Aktivität auf Gesundheit und Wohlbefinden zu benennen und darzustellen. Sie können die einschlägigen Methoden der Wirkungsforschung benennen, exemplarisch erläutern und haben deren Rationale verstanden. Sie können die gängigen Theorien der Verhaltensmodifikation sachgerecht auswählen und zuordnen. Die Studierenden können epidemiologische Daten beurteilen und in ihrer Evidenz würdigen, sowie experimentelle Daten interpretieren. Sie können eine Einflussnahme auf das Aktivitätsverhalten begründen. Sie können die Zusammenhänge zwischen körperlicher Aktivität und gesundheitlichen Endpunkten auflisten und einem Laienpublikum erläutern.Sie sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen, dieses zu erschließen und in ihren Wissensfundus zu integrieren.
13. Inhalt:	Die drei Veranstaltungen dieses Moduls informieren in verschiedenen „Lehr- und Lernarrangements“ (Vorlesung, Seminar und Übungen) grundlegend über die Zusammenhänge zwischen körperlicher Aktivität und Gesundheit, über die Prävalenz der Aktivität in differenten Bevölkerungsgruppen, die wissenschaftliche Fundierung der Modifikation gesundheitlich riskanten Verhaltens und die Bedeutung und Wirkung von körperlicher Aktivität bei unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen (Betriebe, Rehabilitation, Alte, Kinder und Jugendliche). Der Fokus der Seminar-Veranstaltungen liegt auf der individuellen Ebene oder auf der Verhaltensebene.
14. Literatur:	• Bouchard, C., Blair, S. N. & Haskell, W. (Eds.). (2007). Physical Activity and Health. Champaign, IL. Human Kinetics. • Fuchs, R. (2003). Sport, Gesundheit und Public Health. Göttingen: Hogrefe. • Jackson, A. W., Morrow, J. R., Hill, D. W. & Dishman, R. K. (2004). Physical activity for health and fitness. Champaign, IL: Human Kinetics. • Schlicht, W. & Brand, R. (2007). Körperliche Aktivität, Sport und Gesundheit. Weinheim: Juventa.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 313201 Vorlesung: Prävention,Gesundheitsförderung, Public Health • 313202 Seminar: Körperliche Aktivität als Mittel der Prävention • 313203 Seminar: Verhaltensmodifikation
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 67,5 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 202,5 h Gesamt: 270 h
17a. Studienleistung:	Art und Umfang der Studienleistungen (unbenotet) in den Seminaren werden zu Beginn der Veranstaltung vom Leiter bekannt gegeben.
17b. Prüfungsleistungen:	Die Prüfungsleistung wird erbracht über eine schriftliche Modulprüfung von 60 Minuten Dauer zu ausgewählten Inhalten der Vorlesung.
18. Grundlage für ... :	16450 Leistung und Gesundheit
19. Medienform:	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte und weitere Materialien
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 31321 Prävention,Gesundheitsförderung,Public Health • 31322 Körperliche Aktivität als Mittel der Prävention • 31323 Verhaltensmodifikation
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31330 Betriebswirtschaftliche Grundlagen

2. Modulkürzel:	100300317	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Wilfried Alt
9. Dozenten:	• Gerd Hofele • Christian Stahl
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester → Ergänzungsmodule
11. Voraussetzungen:	Module 100300305, 100300306, 100300307
12. Lernziele:	Die Studierenden können Handlungsfelder, Theorien, Begrifflichkeiten und empirische Befunde der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre verstehen, darstellen und erklären. Die Studierenden können das betriebswirtschaftliche Grundlagenwissen auf praxisrelevante Problemfelder transformieren. Die Studierenden können die bei betrieblichen Unternehmungen anfallenden Güter- und Geldströme synthetisieren und strukturieren. Darüber hinaus können sie das bezüglich der betrieblichen Teilfunktionen erworbene Wissen in eine ganzheitliche Betrachtungsweise integrieren. Die Studierenden können das erworbene Grundlagenwissen fallspezifisch diskutieren und kommunizieren.Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen, zu erschließen und in ihren Wissensfundus einzuordnen.
13. Inhalt:	Die Veranstaltungen dieses Moduls informieren in Vorlesungen grundlegend über die Themenfelder der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre. Dazu zählen insbesondere die fachterminologische Grundlegung, Theorien und Modelle, empirische Befunde, aktuelle fachwissenschaftliche Diskussionen sowie die praxisrelevante Umsetzung dieser Inhalte. Das Modul bereitet mit seinem Grundlagencharakter auf die sportspezifische Anwendung des Wissens im Vertiefungsmodul (M 16) vor.
14. Literatur:	• Eisele, W. (2002). Technik des betrieblichen Rechnungswesens. München: Vahlen. • Bitz, M., Schneeloch, D. & Wittstock, W. (2002). Der Jahresabschluss. München: Vahlen. • Haberstock, L. (1975). Grundzüge der Kosten- und Erfolgsrechnung. München: Vahlen. • Schäfer, H. (2005). Unternehmensinvestition. Grundzüge in Theorie und Management. Heidelberg: Physika. • Fandel, G. (2005). Produktions- und Kostentheorie. Berlin/Heidelberg: Springer. • Nieschlag, R., Dichtl, E. & Hörschgen, H. (1997). Marketing. Berlin: Duncker & Humblot.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 313301 Vorlesung: Externes Rechnungswesen • 313302 Vorlesung: Gestalten Realer Güterprozesse • 313303 Vorlesung: Internes Rechnungswesen und Geldströme

16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	67,5 h
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	202,5 h
	Gesamt:	270 h
17a. Studienleistung:		
17b. Prüfungsleistungen:	Erwerb der Leistungspunkte durch eine schriftliche Modulabschlussprüfung in einem Umfang von 60 Minuten zu ausgewählten Inhalten der Vorlesungen 1 bis 3.	
18. Grundlage für ... :	16440 Sport und Markt	
19. Medienform:	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	31331 Betriebswirtschaftliche Grundlagen	
21. Angeboten von:		
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:		

Modul: 31310 Motorik

2. Modulkürzel:	100300315	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Wilfried Alt
9. Dozenten:	• Wilfried Alt • Benjamin Haar • Claudia Reule • Nadja Schott
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester → Ergänzungsmodule
11. Voraussetzungen:	Module 100300303 und BA 100300306
12. Lernziele:	Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse in Sport- und Leistungsphysiologie. Sie können mit ihren physiologischen Kenntnissen Experimente durchführen und die Ergebnisse bewerten. Die Studierenden können den Begriff des *Lernens* aus verschiedenen Betrachtungsweisen diskutieren. Die Studierenden sind in der Lage, Phänomene der Motorik aus physiologischer Perspektive zu erläutern. Sie sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen, zu erschließen und in ihren Wissensfundus einzuordnen.
13. Inhalt:	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln vertiefend die Themen *körperliche Aktivität und Physiologie* , *Funktionelle Bewegungslehre* sowie *Bewegungskontrolle und -lernen* (Motorische Kontrolle, motorisches Lernen sowie neurobiologische und kognitionstheoretische Aspekte).
14. Literatur:	• Saladin, K.S. (2003). *Anatomy & Physiology* . New York: McGraw-Hill • Latash, M.L. (1998). *Neurophysiological Basis of Movement* . Champaign, Ill. : Human Kinetics. • Squire et al. (2008). *Fundamental Neuroscience.* (3rd ed.). Burlington [u.a.] : Academic Press. • Kandel, E., Schwartz, J. & Jessel, T. (2000). *Principles of Neural Science* . (4th ed.). New York: McGraw-Hill. • Enoka, R. (2008). *Neuromechanics of Human Movement* . (4th ed.). Champaign, Ill. : Human Kinetics. • Mechling, H. & Munzert, J. (2003). *Handbuch Bewegungswissenschaft - Bewegungslehre* . Schorndorf: Hofmann. • Birklbauer, J. (2006). *Modelle der Motorik* . Aachen: Meyer & Meyer.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 313101 Vorlesung Motorische Entwicklung im Kindes- und Jugendalter • 313102 Übung: Funktionelle Bewegungslehre • 313103 Seminar aus dem Angebot des Forschungs- und Lehrbereichs
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 63 h

	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 207 h Gesamt: 270 h
17a. Studienleistung:	Studienleistungen (unbenotet): Experiment & Report (Pos. 2), Referat und Ausarbeitung (Pos 3).
17b. Prüfungsleistungen:	Die Prüfungsleistung wird erbracht über eine schriftliche Modulprüfung von 60 Minuten Dauer zu ausgewählten Inhalten der Vorlesung.
18. Grundlage für ... :	31350 Wissenschaftliches Projekt
19. Medienform:	ILIAS Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte und weitere Materialien
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 31311 Motorische Entwicklung im Kindes- und Jugendalter • 31312 Funktionelle Bewegungslehre • 31313 Motorik Seminar
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31340 Sport und Markt

2. Modulkürzel:	100300318	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Christian Stahl
9. Dozenten:	• Rolf Brack • Christian Stahl • Julia Thurn
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 5. Semester → Ergänzungsmodule
11. Voraussetzungen:	Modul 100300317
12. Lernziele:	Die Studierenden können das betriebswirtschaftliche Grundlagenwissen auf das Anwendungsfeld Sport transformieren. Die Studierenden können die spezifischen Phänomene des Sportmarktes anhand spezifischen Wissens beurteilen und kritisch würdigen. Die Studierenden können Dritte über die Besonderheiten des Sportmarktes und die auftretenden Professionalisierungs- und Kommerzialisierungsaspekte informieren. Die Studierenden sind in der Lage, mit Bezug auf die Praxisfelder des Sports (Sportvereine, Sportverbände, erwerbswirtschaftliche Sportorganisationen usw.) selbständig Problemlösungskompetenzen zu entwickeln.
13. Inhalt:	In den Veranstaltungen werden die Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Arbeitens aufgegriffen und auf das Anwendungsfeld des Sports übertragen. Dabei wird insbesondere auf die Spezifika des Sportmarktes eingegangen und den Studierenden der Umgang mit den sportspezifischen Situationen verdeutlicht. Die praxisrelevante Umsetzung des Grundlagenwissens ist ein zentraler Bestandteil dieses Moduls.
14. Literatur:	• Heinemann, K. (1995). Einführung in die Ökonomie des Sports. Schorndorf: Hofmann. • Trosin, G. (2003). Sportökonomie. Ein Lehrbuch in 15 Lektionen. Aachen: Mayer & Mayer. • Galli, A., Gömmel, R., Holzhäuser, W. & Straub, W. (2002). Sportmanagement. München: Vahlen. • Eschenbach, R., Plasonig, G. & Horak, C. (1990). Modernes Sportmanagement. Wien: Manz. • Fritzweiler, J., Pfister, B. & Summerer, T. (1998). Praxishandbuch Sportrecht. München: Beck.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 313401 Vorlesung:Sportökonomie • 313402 Vorlesung:Sportmanagement • 313403 Vorlesung:Sportrecht
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 67,5 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 202,5 h Gesamt: 270 h

17a. Studienleistung:	
17b. Prüfungsleistungen:	Erwerb der Leistungspunkte durch eine schriftliche Modulabschlussprüfung in einem Umfang von 60 Minuten zu ausgewählten Inhalten der Vorlesungen 1 bis 3.
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte
20. Prüfungsnummer/n und -name:	31341 Sport und Markt
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31350 Wissenschaftliches Projekt

2. Modulkürzel:	100300319	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Nadja Schott
9. Dozenten:	• Dieter Bubeck • Rolf Brack • Wilfried Alt • Wolfgang Schlicht • Torsten Wojciechowski • Martina Kanning • Nadja Schott • Marie Ottilie Frenkel
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 5. Semester → Ergänzungsmodule
11. Voraussetzungen:	Module 100300306, 100300309, 100300310
12. Lernziele:	Die Studierenden haben neben der Bearbeitung natur-, geistes-, oder sozialwissenschaftlicher Fragestellungen in einem sportwissenschaftlichen Fachgebiet auch eine Recherche und Analyse aktueller Publikationen zum übergeordneten Projektthema durchgeführt und kennen die inhaltlichen Grundlagen. Durch den vorgeschalteten Theorieteil haben die Studierenden Kenntnis von den Grundlagen des Projektmanagements und des jeweiligen Forschungsgebietes. Die Studierenden können anspruchsvolle sportwissenschaftliche Fragestellungen unter Anwendung des im Bachelorstudium vermittelten Theorie- und Methodenwissens lösen. Die Studierenden kennen die typischen Phasen (Theoriephase, Untersuchungskonzeption, Untersuchungsdurchführung, Datenanalyse, Ausarbeitung) eines wissenschaftlichen Projektes und durchlaufen diese in der Teamarbeit. Durch angeleitetes wissenschaftliches Arbeiten haben die Studierenden eine erweiterte Problemlösungskompetenz. Des Weiteren stärken sie die Transferkompetenz, da sie den Theorie- und Methodenschatz der Sportwissenschaften auf komplexe Probleme anwenden Sie sind in der Lage, sich selbständig Wissen zu beschaffen und zu erschließen sowie sich im Bereich des projektorientierten Arbeitens selbständig weiterzubilden.
13. Inhalt:	Im Rahmen dieses Moduls wird an den beteiligten Lehr- und Forschungsbereichen des Inspo ein Projektthema aus den Teilgebieten der Sport- und Bewegungswissenschaft im Team erarbeitet. Dabei stehen neben den inhaltlichen die folgenden generellen Themen im Vordergrund: • praktische arbeitsteilige Projektarbeit/Projektmanagement • Training von Teamarbeit • selbstständige Anwendung erworbenen Wissens auf die Lösung komplexer praktischer Problemstellungen • eigenständiger Wissenserwerb bei fehlenden Kenntnissen
14. Literatur:	Eine Literaturliste wird abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 313501 Projekt: Initphase • 313502 Projekt: Erhebungsphase • 313503 Projekt: Analyse und Präsentationsphase
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 31,5 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 238,5 h Gesamt: 270 h
17a. Studienleistung:	
17b. Prüfungsleistungen:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine kontinuierliche Beteiligung am Projekt sowie eine Vorstellung der Ergebnisse/Lösungsansätze in Referatsform (20 min.) voraus. Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung: Abschlussbericht (ca. 20 Seiten).
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	ILIAS Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte und weitere Materialien
20. Prüfungsnummer/n und -name:	31351 Abschlußbericht
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

400 SQ Fachaffin

Zugeordnete Module: 16470 Schlüsselqualifikationen (fachaffin, Praktikum)

Modul: 16470 Schlüsselqualifikationen (fachaffin, Praktikum)

2. Modulkürzel:	100300020	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Rolf Brack
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 4. Semester → Wahlpflichtmodule BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 6. Semester → SQ Fachaffin
11. Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	Studierende können ihr erworbenes wissenschaftliches Wissen anwenden um Probleme des Berufsalltags fundiert zu bearbeiten. Die Studierenden verschaffen sich einen ersten Überblick und eine Orientierung im angestrebten Berufsfeld; insbesondere können sie die Umsetzung von Anwendungswissen in die relevante Berufspraxis beurteilen. Studierende entwickeln und erweitern ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Präsentation, Kommunikation und Moderation durch ihre Erfahrungen aus dem beruflichen Alltag. Sie sind fähig, komplexe Zusammenhänge zu strukturieren und methodisches Wissen für die Problemlösung zu nutzen. Studierende sind in der Lage, Konzepte zur Lösung von Problemen der Berufspraxis selbständig anzueignen und weiterzuentwickeln.
13. Inhalt:	Das außeruniversitäre, mindestens zehnwöchige Berufspraktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit in fachnahen Institutionen (Vereine, Verbände, kommerzielle Sportanbieter, Agenturen oder Unternehmen) abzuleisten. Es dient dazu, vor Eintritt in das Berufsleben berufspraktische und damit auf ein angestrebtes Tätigkeitsfeld hin orientierte Erfahrungen zu sammeln. Die Praktikumsstelle wird vom Studierenden selbst gewählt. Das Institut für Sportwissenschaft unterstützt die Studierenden bei der Suche eines Praktikumsplatzes. Vor Antritt des Praktikums muss das Praktikum vom Modulverantwortlichen genehmigt werden. Über das Berufspraktikum ist ein Praktikumsbericht in deutscher Sprache in einem Umfang von max. 20 Textseiten anzufertigen, der sowohl die Praktikumsinstitution als auch die Art der übernommenen Aufgaben hinreichend beschreibt und die gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse bewertet. Inhaltlich spielt die Einschätzung der Verknüpfung von Theorie und Praxis eine entscheidende Rolle. Erforderlich ist ferner eine Bescheinigung der Praktikumsinstitution über Dauer und Inhalt des Berufspraktikums.
14. Literatur:	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	

16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	320 h
	Vor- und Nachbereitung:	40 h
	Gesamt:	360 h
17a. Studienleistung:		
17b. Prüfungsleistungen:	Das Modul ist bestanden, wenn eine Praktikumszeit von mindestens 10 Wochen geleistet wird und der Praktikumsbericht mindestens mit ausreichend bewertet wird. Der Praktikumsbericht muss spätestens vier Wochen nach Abschluss des Praktikums vorliegen. (12 LP)	
18. Grundlage für ... :		
19. Medienform:		
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 16471 Berufspraktikum • 16472 Praktikumsbericht	
21. Angeboten von:		
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:		

500 Wahlpflichtmodule

Zugeordnete Module:
31360 Studium Integrale I: Essay oder Bericht
31370 Studium Integrale II: Essay oder Bericht

Modul: 31360 Studium Integrale I: Essay oder Bericht

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	-

8. Modulverantwortlicher:	
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 4. Semester → Wahlpflichtmodule
11. Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	
13. Inhalt:	
14. Literatur:	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	
17a. Studienleistung:	
17b. Prüfungsleistungen:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	31361 Studium Integrale I: Essay oder Bericht
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31370 Studium Integrale II: Essay oder Bericht

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	-

8. Modulverantwortlicher:	
9. Dozenten:	
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 5. Semester → Wahlpflichtmodule
11. Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	
13. Inhalt:	
14. Literatur:	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	
17a. Studienleistung:	
17b. Prüfungsleistungen:	
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	31371 Studium Integrale II: Essay oder Bericht
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	